



Antwort zur Anfrage Nr. 0727/2014 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend **Bau- und Sanierungsmaßnahmen an Mainzer Schulen**

Die Anfrage wird von der Bauverwaltung wie folgt beantwortet:

Zunächst stellen wir fest, dass der einleitende Satz, „an etlichen Mainzer Schulen werden derzeit umfangreiche Bau- bzw. Sanierungsmaßnahmen durchgeführt“, voll zutreffend ist. In der Anlage 1 sind alle derzeit laufenden und in Kürze geplanten größeren Bau- und Sanierungsmaßnahmen an Mainzer Schulen aufgelistet. (Gesamtbauvolumen 162,9 Mio. €).

Vor Beantwortung der gestellten Fragen möchten wir darüber hinaus voranstellen, dass das Baudezernat in den letzten Monaten federführend den Bau von 11 Kitas planerisch und projektleitend voranbringen musste. Dieser notwendige Kita-Aktivitäten-Schwerpunkt führte logischerweise zu Kapazitätsengpässen in anderen Bereichen. Gleichzeitig ist festzustellen, dass sich seit vielen Jahren das notwendige Abstimmungsprozedere mit diversen Fachstellen und insbesondere mit der Aufsichtsbehörde im Vorfeld von Schulbaumaßnahmen deutlich verkompliziert hat. Insbesondere im Rahmen von Schulbaumaßnahmen werden zwischenzeitlich von der Aufsichtsbehörde umfangreiche Wirtschaftlichkeitsberechnungen gefordert, deren Prüfung durch die ADD mitunter Monate dauert. Gleichzeitig werden Raumprogrammvorgaben durch das Land immer öfters unter den Vorbehalt der Zustimmung des Ministeriums gestellt, so dass es auch durch diese Festlegung bei vielen Projekten zu einer Verlängerung der Vorbereitungszeiträume kommt.

Hier sei als Beispiel die große geplante Sanierungsmaßnahme des Gebäudes 6 an der Berufsbildenden Schule erwähnt, auf dessen schulbehördliche Genehmigung wir über 18 Monate gewartet haben.

Nun zu der Beantwortung der konkreten Fragestellungen:

- 1. Was sind die Gründe für die Verzögerungen bei der IGS Hechtsheim?**
- 2. Welche Auswirkungen haben die Verzögerungen auf den Schulbetrieb?**
- 3. Wann ist jetzt mit einer Fertigstellung der Maßnahmen in Hechtsheim zu rechnen?**

Umfangreiche Abstimmungsprozedere mit der Aufsichtsbehörde, insbesondere zum Nachweis der Wirtschaftlichkeit haben letztlich dazu geführt, dass der ursprünglich mal angedachte Startbeginn der Maßnahme in den Osterferien 2014 nicht eingehalten werden konnte. Nachdem nun die schulbehördliche Genehmigung der ADD vorliegt und die Ausschreibungen auf den Weg gebracht werden konnten, sieht der aktuelle Terminplan folgende Termine vor:

Ab Juni 2014 werden vorbereitende Maßnahmen für die Containerstellung (provisorische Unterrichtsräume) laufen.

In den Sommerferien 2014 werden dann die Container aufgestellt und diverse Kanalarbeiten im Schulhof ausgeführt.

Ab Mitte September 2014 beginnen dann die Rohbauarbeiten für den 1. Bauabschnitt.

Die Fertigstellung des 1. Bauabschnittes ist für November 2015 geplant.

4. An welchen Mainzer Schulen werden derzeit Bau- bzw. Sanierungsmaßnahmen durchgeführt?

Siehe Anlage 1

5. An welchen betroffenen Schulen kommt es zu Verzögerungen bei den Maßnahmen, was sind die Gründe für die Verzögerungen und wann ist jetzt mit dem Ende der Maßnahmen an den jeweiligen Schulen zu rechnen?

Konkrete Zeitplanungen zur Umsetzung von Schulbaubauprojekten können immer erst nach Vorliegen der schulbehördlichen Genehmigung gemacht werden. Die Schulleitungen sind über die Zeitschienen der anstehenden Bauprojekte informiert. Verzögerungen sind nicht erkennbar.

Mainz, 09.04.2014

gez. Merkator

Kurt Merkator
Beigeordneter